



BA

Brennluftaufbereitung Serie BA

Versionen BA, BA-P4

Besonderheiten

- **Hoher Reinheitsgrad:**
 - $C_n H_m < 10$ ppb
 - H_2O -Taupunkt < -10 °C
- **Einfacher frontseitiger Katalysator- und Adsorberwechsel ohne Werkzeuge**
- **Lange Standzeit**
- **Minimale Betriebskosten**
- **Mit Status-Selbstüberwachung**
- **In kompaktem, bediener- und servicefreundlichem 19"-Einschubgehäuse**

Anwendung

Bei der Anwendung eines Flammenionisationsdetektors (FID) zur Kohlenwasserstoffmessung wird kohlenwasserstofffreie Brennluft benötigt. Um eine günstige, von Gasflaschen unabhängige Brennluftversorgung zu realisieren, wurde die M&C-Brennluftaufbereitung BA entwickelt.

Auch als Nullgasgenerator für die Kalibrierung von IR-Analysatoren zur Immissionsmessung wird die Einheit BA verwendet.

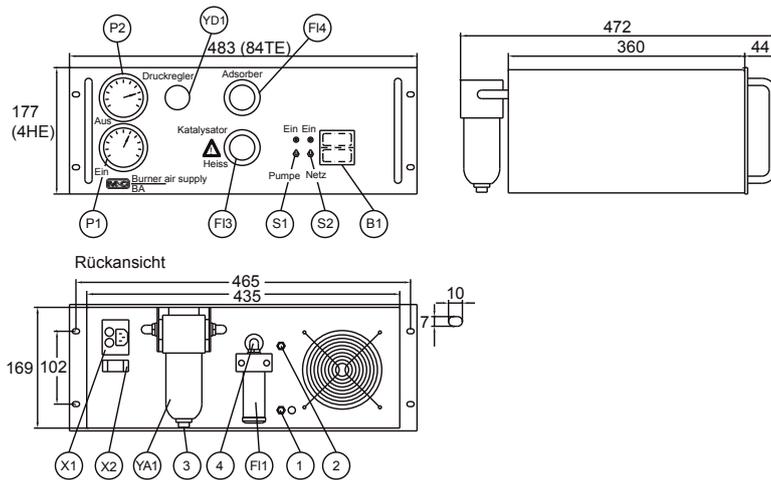
Beschreibung

Die M&C-Brennluftaufbereitungen BA und BA-P4 sind als kompakter, bediener- und servicefreundlicher 19"-Einschub ausgeführt.

Bei der Version BA-P4 wird über den rückseitig montierten Raumlufansaugfilter mit der integrierten Pendelkolbenpumpe Umgebungsluft angesaugt und zur Partikel- und Kondensatabscheidung durch einen Hochleistungsfilter (0,01 µm Filterfeinheit) mit integriertem automatischem Schwimmerkondensatableiter geleitet. Die Trocknung der kondensatfreien Druckluft auf < -10 °C Taupunkt erfolgt in einem Membrantrockner. Hiernach wird die Druckluft durch katalytische Oxidation bei 500 °C über einen Platin/Palladium-Katalysator von Kohlenwasserstoffspuren gereinigt. Eine nachgeschaltete, mit Molekularsieb und Aktivkohle gefüllte Adsorberkartusche garantiert eine optimale Reinheit der so aufbereiteten Brennluft.

Katalysator und Adsorbermaterial können im Bedarfsfall von der Frontseite ohne Werkzeuge ausgetauscht werden.

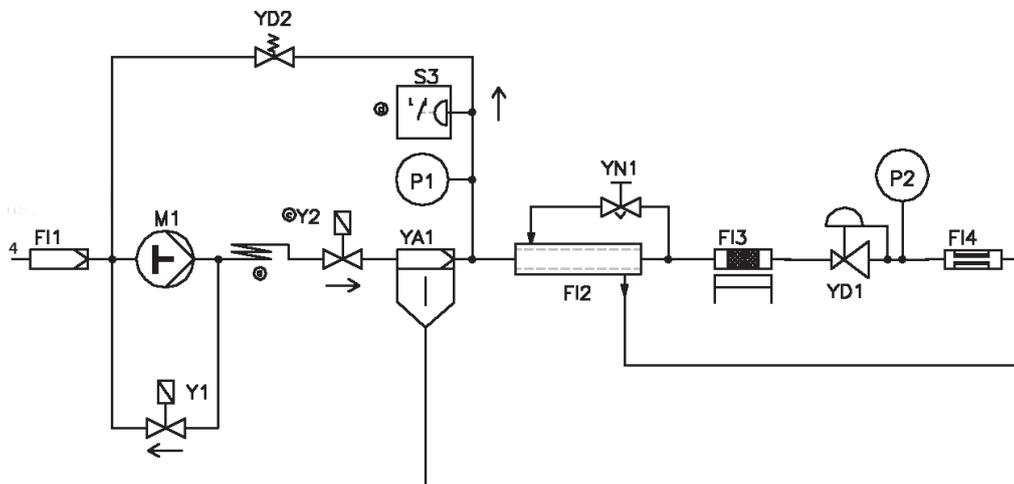
Bei externer Druckluftversorgung liefert M&C die Brennluftaufbereitung BA ohne interne Druckluftpumpe.



Abmessungen in mm

- 1 Brennluft-Aus
- 2 Abluft-Aus
- 3 Kondensat-Aus
- 4 Luft-Ansaugung
bei BA: Instrumentenluft Ein
- B1 Temperaturregler
- FI1 Luftansaugfilter
- FI2 Membrantrockner
- FI3 Katalysator
- FI4 Adsorber
- M1 Kompressor
bei BA: Magnetventil
- P1 Eingangsdruckmanometer
- P2 Ausgangsdruckmanometer
- S1 Schalter Pumpe Ein
bei BA: Magnetventil Ein
- S2 Schalter Netz-Ein
- S3 Druckschalter
- X1 Netzanschluss
- X2 Statuskontakt
- Y1 Magnetventil
- Y2 Magnetventil
- YA1 Kondensatabscheider
- YD1 Druckregler
- YD2 Sicherheitsventil
- YN1 Nadelventil

Funktionsschema BA-P4



Technische Daten

Brennluftaufbereitung Serie BA	Version BA	Version BA-P4
Artikel-Nr.	60A2000	60A2200
Eingangsdruck	Instrumentenluft, 4 bis 5,8 bar	Interne Ansaugpumpe
Ausgangsdruck/Brennluftdurchfluss	0 bis 4 bar einstellbar/max. 3 NI/min	
Umgebungstemperatur	+5 bis +40 °C	
Betriebsbereit	Ca. 45 min.	
Katalysatortemperatur	500 °C	
Brennluftreinheit	< 10 ppb C _n H _m , H ₂ O-Taupunkt < -10 °C	
Katalysatorgifte	Halogene, Silikon, Blei, phosphorhaltige Stoffe	
Lagertemperatur	-25 bis +65 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit	< 75 %, Betauung vermeiden	
Gasanschluss-Eingang	Instrumentenluft Ein G 1/4" i	Luftansaugfilter
Gasanschlüsse-Ausgänge	Schlauchanschlussverschraubung DN 4/6 mm	
Kondensatanschluss	G 1/8" i DIN ISO 228/1	
Netzanschluss/Leistungsaufnahme	230 V/50 Hz 480 VA	230 V/50 Hz 560 VA
Elektrische Anschlüsse	Netz-Kaltgeräteeinbaustecker inklusive 2-m-Anschlusskabel und Schukostecker 9-pol. Sub-D Steckverbindung für Statuskontakt	
Statussignalkontakt für Druck und Temperatur	1 Schließer - potentialfrei, max. Schaltleistung 24 V, 1 A	
Gehäuse/Schutzart	19"-Einschub 4 HE, 84 TE, Tiefe 430 mm/IP20 EN 60529	
Gewicht	14,5 kg	16 kg
Elektrischer Gerätestandard	EN 61010	

Die Volumenmaßeinheiten NI/h bzw. NI/min beziehen sich auf die DIN 1343 und basieren auf diesen Standardbedingungen: 0 °C, 1013 mbar.